

MATTHÄUS-BRIEF

Ausgabe 152 · Dezember 2022 bis Mai 2023



GEBET

Wie geht das eigentlich?

LOGOS HOPE

Eine Woche
Schiffsleben

ANGEBOTE

für Eltern
mit Kleinkindern

GOTTESDIENSTE
ONLINE SEHEN:



QR-Code scannen

JESUS WAR EIN MINIMALIST

Wenn weniger mehr ist

Seit einigen Jahren gibt es einen Trend, der weltweit immer mehr Fans findet: Minimalismus. Es gibt zahlreiche Ratgeber zu einem minimalistischen Leben und auf YouTube und Netflix findet das Thema Millionen an Zuschauern, die darüber staunen mit wie wenig Besitz andere auskommen. Die Begeisterung für „Tiny Houses“ und ein Leben auf 20 Quadratmetern ist nicht von ungefähr. Immer stärker wächst die Erkenntnis, dass mehr Besitz uns nur mehr besitzt, anstatt uns unabhängiger und vor allem glücklicher zu machen, so wie es die Werbung verspricht.

Und so klinken sich immer mehr Menschen aus dem Konsumverhalten unserer Gesellschaft aus. Sie überlegen vor jeder Anschaffung, ob sie diese wirklich benötigen, oder halten sich freiwillig an Regeln, wie zum Beispiel: „Du kannst erst ein neues Kleidungsstück kaufen, wenn du dich von einem alten Kleidungsstück verabschiedet hast!“ Wer unseren jährlichen Weihnachtsbasar und insbesondere unseren Flohmarkt besucht, die auch in diesem Jahr wieder am 1. Adventswochenende (26.11.) stattfinden, weiß wie hilfreich solche Regeln sein können.

Was als Trend begonnen hat, ist jetzt für viele Menschen zur Notwendigkeit geworden. Minimalismus zu leben ist in Zeiten, in denen das Leben immer teurer wird, mehr als nur eine faszinierende Idee, die uns mal wieder zum Aufräumen bewegt. Wir müssen uns einschränken. Sparen und weniger kaufen, heizen, Auto fahren sind die Gebote der Stunde. Das fällt uns nicht leicht und erfordert, dass wir unser Leben radikal verändern. Aber wir haben ein Vorbild in Jesus Christus, von dem wir Minimalismus lernen können. 2.000 Jahre bevor dieses Thema zum Trend und jetzt zur Notwendigkeit wurde, hat er einen minimalistischen Lebensstil geprägt und andere dazu ermutigt.

Die Geburt Jesu, die wir in wenigen Wochen feiern, war bereits minimalistisch. Gott wählt einen einfachen Stall, in den der Zimmermann Josef mit seiner schwangeren Frau Maria einkehrt, damit dort der Retter der Welt geboren wird. Nicht einmal eine Wiege gibt es in diesem Stall, sondern nur eine Futterkrippe. Und Jesus wächst heran und in den Evangelien lesen wir, wie er anfängt umherzuziehen, um den Menschen zu dienen. Jesus tut dies zu Fuß und

hält immer wieder an, um die frohe Botschaft zu verkünden, zu lehren und zu heilen. Dabei isst und übernachtet er in fremden Häusern und trägt alles, was er besitzt, bei sich. Denn Jesus hatte kein Zuhause.

Warum hat Jesus einen minimalistischen Lebensstil gewählt? Der Sohn Gottes gab den Reichtum des Himmels auf und „stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen“ (Philipp 2,7). Während er von Ort zu Ort gezogen ist, hat er den Menschen gepredigt, dass es im Leben auf zwei Dinge ankommt: Gott und seine Nächsten wie sich selbst zu lieben. Jesus gab den allergrößten Reichtum auf und wurde Mensch, um uns auf Augenhöhe begegnen und dienen zu können. Er hat uns damit gezeigt, wie unwichtig Dinge und wie viel wichtiger Menschen sind. Diese Botschaft hat Jesus nicht nur verkündet, sondern mit seinem minimalistischen Lebensstil bezeugt.

Dieses Leben war dabei alles anderes als freudlos. Manchmal kann weniger sogar mehr sein! Jesus konnte sich auf das konzentrieren, was ihm wichtig war: Beziehungen. Er verbrachte viel Zeit mit seinen Jüngern beim gemeinsamen Abendessen. Er sprach ständig mit Menschen über die Botschaft der Vergebung Gottes. Er ließ sich gerne anhalten, um Kranke zu heilen und Kinder zu segnen. Er brachte viele Stunden im Tempel und in Synagogen zu, um anderen Gottes Wort zu erklären. Ein einfaches Leben kann manchmal sogar mehr sein, wenn wir uns bewusst Zeit nehmen für die Menschen um uns herum.

Wie wäre es, wenn wir dieses Jahr zwar mit Einschränkungen leben, aber wieder mehr Zeit für den Dienst an Gott und anderen fänden? Es braucht gerade jetzt Menschen, die diesen Blick für andere haben. Als Matthäus-Gemeinde wünschen wir uns diesen Blick und möchten ein Ort der Wärme in diesen schwierigen Zeiten sein. Dann kann weniger auch bei uns mehr sein. ■

Philipp König, 2. Pastor



Philipp König



Amen

WIE GEHT EIGENTLICH GEBET?



youtube.com/matthäusgemeindebremen

Egal in welches Land dieser Erde wir schauen, Gebet gehört für viele Menschen zum Leben dazu. Auch in Deutschland gaben in einer repräsentativen Umfrage der Wochenzeitung „Die Zeit“ über 50% der Befragten an, dass sie zumindest gelegentlich bis regelmäßig beten. Aber was ist eigentlich Gebet und wie können wir beten?

Als Matthäus-Gemeinde haben wir uns im Oktober und November dieses Jahres solche Fragen in unseren Gottesdiensten gestellt. Dabei haben wir festgestellt, dass Gebet mehr ist als nur einseitiges Sprechen mit Gott, in dem wir ihm unsere Wünsche und Anliegen vortragen. Vielmehr ist Gebet ein Raum, den wir in unserem Leben schaffen, um Gott zu begegnen. Im Kapitel sechs des Matthäus-Evangeliums spricht Jesus sogar von einem sprichwörtlichen Raum für Gebet, in den wir uns zurückziehen sollen, um ungestört mit Gott zu sein. Und dann geht es nicht so sehr um unser Reden und wohlformulierte Orte, sondern vor allem um das persönliche Erleben der Nähe Gottes und das Hören auf ihn.

Das fällt vielen in ihrem hektischen Alltag und bei ständiger Erreichbarkeit über unsere Smartphones schwer. Deshalb haben wir einige Ratschläge und Formen von Gebet für euch zusammengefasst, die auch über unseren YouTube-Kanal unter www.youtube.com/MatthäusGemeindeBremen abrufbar sind. Hier findest du eine Auswahl:

1. Suche dir einen festen Ort und Uhrzeit, wo du dir nichts und niemand deinen Raum mit Gott streitig machen und dich stören kann. Jesus hat sich regelmäßig zum Gebet zurückgezogen und sich frühmorgens auf einen Berg zum Beten begeben.

2. Schalte dein Smartphone aus und übe dich in der Stille. Atme langsam und bewusst ein und aus. Horche in dich hinein und achte auf das, was deine Seele dir mitteilt, so wie es König David in Psalm 62 auch getan hat. Und dann lade Gott ein dir zu begegnen und hören ihm zu.

3. Finde eine Gebetsform, die zu dir passt und dir das Beten erleichtert. Hier sind einige Beispiele:

- Du kannst das Vater Unser beten, wenn dir die eigenen Worte fehlen.
- Du kannst dir jeden Tag fünf Minuten nehmen und überlegen, wofür du heute dankbar bist, und diesen Dank Gott bringen.
- Du kannst Lobpreis- und Anbetungslieder singen und findest eine Vielzahl traditioneller und moderner Lieder auf YouTube, Spotify oder anderen Streaming-Diensten, sowie natürlich auf CD.
- Alternativ kannst du aber auch die Psalmen zu deinem Lied machen und dir eine eigene Melodie überlegen.
- Du kannst bekennen, was in deinem Leben nicht gut läuft und deine Lasten auf Jesus werfen, der für die Vergebung deiner Schuld ans Kreuz gegangen ist.
- Und zu guter Letzt kannst du auch die Bibel lesen, einen Vers immer wieder für dich wiederholen, darüber meditieren und mit Gott ins Gespräch kommen (sogenannte Lectio Divina).

Wir wünschen dir, dass du Gebet auf diese Weise neu für dich entdecken kannst und du tiefer in deiner Beziehung zu Gott wachsen kannst. ■



Foto von fern PfHlere

KINDER SOLLEN LEUCHTEN

Neuigkeiten beim Kindergottesdienst

Kinder und Familien sind das Herzstück unserer Familienkirche. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Räume für Jung und Alt zu schaffen, denn zu uns kommen Menschen von 0 bis 99 Jahren. In unserem „Ein Zuhause für Kinder“ stehen die 0- bis 14-Jährigen im Mittelpunkt. Wer jedoch denkt, dass im Zuhause für Kinder nur gespielt, getanzt und Hausaufgaben gemacht werden, irrt sich. Denn neben dem Konfirmandenunterricht und den Pfadfindern gehört auch der Kindergottesdienst (kurz: KiGo) an jedem Sonntag selbstverständlich dazu!

2023 feiert dieser Arbeitsbereich sein 50-jähriges Bestehen und als Matthäus-Gemeinde werden wir dieses Jubiläum mitfeiern. Schon 1973 gab es Angebote für Kinder im Bewohnertreff in der Utrechter Straße, einen Kinderclub und Teentreff, sowie eine jährliche Kinderbibelwoche. Am 01.10.1973 wurde Doris Wolfer als erste Mitarbeiterin im Kinderbereich fest auf Spendenbasis angestellt. Seitdem wurde insbesondere der KiGo immer wieder neu gedacht und weiterentwickelt.

Seit 2021 ist Miriam Bojunga für die Kinder- und Familiengottesdienste in Teilzeit angestellt. Sie hatte einen nicht ganz leichten Start inmitten der Corona-Zeit, denn über die letzten Jahre haben viele Ehrenamtliche sich aus dem KiGo verabschiedet. Aber die Corona-Zeit bot Miriam auch die Gelegenheit, mit den bestehenden Mitarbeitern das Konzept für den KiGo zu überarbeiten und eine neue Vision zu entwickeln.

Alt-Kanzler Helmut Schmidt hat mal gesagt: „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“. Wenn wir in die Bibel schauen, dann stellen wir jedoch fest, dass Gott Vision für nützlich erachtet und Menschen immer wieder Visionen geschenkt hat. Eine Vision ist ein Bild von dem, was einmal sein wird. Nehmen wir zum Beispiel Mose, eine der zentralen Figuren aus dem Alten Testament. Mose hat eine Vision von Gott bekommen! Gott begegnet ihm durch einen brennenden Busch und gibt ihm eine Vision für das Volk Israel (*nachzulesen in 2. Mose 3-4*). Schritt für Schritt geht Gott mit Mose auf diese Vision zu, bis sie wahr wird.

Wir haben uns gedacht, dass das, was Gott damals getan hat, auch heute noch tun kann. Und so haben wir ihn einfach mal gefragt, was seine Vision für die Kinder in der Matthäus-Gemeinde ist. Unser Eindruck ist, dass Gott durch den KiGo Kinder zum Leuchten bringen möchte – in der Gemeinde, den Familien und im Stadtteil. Und wir glauben, dass Gott den Kindern mehr zutraut, als wir es bisher getan haben. Deshalb werden wir vor allem die älteren Kinder noch stärker mitgestalten lassen. Und zu guter Letzt glauben wir, dass eine weitere KiGo-Gruppe hilfreich sein könnte, um noch altersgerechter auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Mehr erfahrt ihr dann im Jahr 2023, wenn wir das neue KiGo-Konzept offiziell vorstellen und unser 50-jähriges Jubiläum feiern. Wenn du neugierig geworden bist und schon jetzt mehr erfahren möchtest, dann kannst du dich gerne bei Miriam Bojunga persönlich oder per E-Mail unter miriam@matthaeus.net melden. ■

LOGOS HOPE

*Eine Woche an Bord
eines einzigartigen Schiffes*

Wir erreichen die montenegrinische Hafenstadt Bar und da liegt sie im Abendlicht: Die Logos Hope. Eine ehemalige Autofähre, die jetzt 800.000 Bücher transportiert. 400 junge Menschen leben an Bord, die aus 68 Ländern angeheuert haben, um ehrenamtlich auf dem Schiff zwischen drei Monaten und zwei Jahren zu arbeiten.

Wir, das sind Philip Müller und Philipp König, sind vom christlichen Werk Operation Mobilisation e.V. eingeladen und tauchen nun bis Freitag in das Leben an Bord ein. Und schon beim Betreten des Empfangsbereiches merken wir: Hier herrscht eine besondere Atmosphäre. Hier leben Menschen aus 68 Nationen auf engem Raum im Frieden miteinander und haben ein gemeinsames Ziel: Gott und den Menschen in der Liebe von Jesus zu dienen.

Und sie tun dies auf ganz unterschiedliche Weise. Nach einer Schiffstour über alle zehn Decks vom Maschinenraum ganz unten über den Buchladen bis zum Basketballplatz auf dem obersten Deck, versammeln sich alle im „Hope Theater“. Dort wo früher die Bugklappe aufging, um PKW und LKW an Bord zu lassen, ist nun ein großer Veranstaltungsraum mit Platz für 500 Besucher. Am heutigen Abend stellen sich die „Passion Groups“ vor. Jedes Besatzungsmitglied arbeitet fünf Tage die Woche in der Küche, im Maschinenraum, an Deck, in der Putzkolonne oder im Buchladen. Nach der Arbeit kann in den „Passion Groups“ ein Tanz, ein Theaterstück oder Musikstück entwickelt und geübt werden. Auch geistliche Übungen, wie z.B. Gebet und Fasten, können gemeinsam ausprobiert werden. Weil 130 neue Besatzungsmitglieder in Albanien an Bord gekommen sind, stellen sich die „Passion Groups“ vor und wir sehen eine bunte Show mit Tänzen aus der Karibik, Neuseeland, Südkorea und Peru, sowie einen afrikanischen Chor und eine Percussion-Gruppe. Diese Show führen die Besatzungsmitglieder in jedem Hafen für die Öffentlichkeit auf.

In den kommenden Tagen tauchen wir immer tiefer in das Schiffsleben ein. Wir starten mit der



Philipp König und Philip Müller vor der Logos Hope

Schiffsmannschaft in den Tag und versammeln uns in der „Logos Lounge“ zur Andacht. Wir arbeiten in der Küche mit, wo wir für die 400-köpfige Crew Knoblauch und Karotten schälen. Wir nehmen an den wöchentlichen Sicherheitsübungen teil und üben die Evakuierung im Falle eines Feuers. Wir hören von der Besatzung Geschichten aus Ländern, in denen es sehr wenige Christen gibt, und wie sie dort trotzdem den Weg zum Glauben gefunden haben in Japan, Thailand, Kirgistan, Sudan, Indien und dem Mittleren Osten.

Was auf keinen Fall fehlen darf: Wir verlassen immer wieder das Schiff, um die Menschen im Land kennenzulernen und ihnen praktisch zu helfen. In Podgorica spielen wir mit den Kindern einer Fußballschule und leben ihnen vor, wie man trotz Unterschiedlichkeiten dennoch ein Team sein kann. Dabei erfahren wir von den Eltern, welche Herausforderungen das Leben in Montenegro mit sich bringt. Direkt vor den Toren des Hafens in Bar besuchen wir eine Suppenküche, bereiten Essen vor und geben es aus. Eine Behindertenwerkstatt wird gestrichen und auch den Deutschunterricht an einer Schule übernehmen wir.

Es sind so viele Eindrücke, die wir in den nur fünf Tagen sammeln. Die Logos Hope, die seit 2009 über 200 Häfen bereist hat und von zehn Millionen Menschen besucht worden ist, ist einfach einzigartig! Wer mehr erfahren möchte über die Schiffsarbeit oder sogar Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel als freiwilliges Jahr nach Schule und Ausbildung, der kann uns gerne ansprechen oder mehr erfahren unter www.om.org/ships/logoshope. ■

UNSERE FSJ-LER / FÖJ-LER

Ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr in der St. Matthäus-Gemeinde

NEVIO SEIB



Moin! Ich bin Nevio Seib, 16 Jahre alt und für die kommenden 12 Monate als FSJ-ler (freiwilliges soziales Jahr) in der Gemeinde. Ich wohne in Hemeilingen und freue mich sehr auf dieses eine Jahr in der Gemeinde, weil ich Lust habe auf die Arbeit in der Gemeinde.

Meine Aufgaben sind an den Nachmittagen in der KinderOase den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen und bei den Angeboten mitzuhelfen, generelle Gemeindearbeiten, bei den Regenbogenkids mache ich beim Bühnenprogramm mit und ich bin bei den Pfadfindern am Freitag dabei.

Ich möchte dieses Jahr nutzen, um neue Fähigkeiten zu erlernen, mich selber besser kennenzulernen und mir Gedanken über meinen zukünftigen Beruf zu machen. Natürlich möchte ich auch helfen die Gemeinde weiterzubringen. Ich bin sehr gespannt, was ich alles erleben werde! ■

MICHEL ELFERS



Moin! Ich heiße Michel Elfers und bin 17 Jahre alt. Seit dem 15.09.2022 bin ich nun als FÖJ-ler hier in der Matthäus-Gemeinde. FÖJ steht für Freiwilliges Ökologisches Jahr. Nach 10 Jahren Schule habe ich gemerkt, dass ich lieber etwas Praktisches machen möchte.

Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, ein FÖJ zu machen, um mich neu zu orientieren. Meine Aufgaben sind: ökologische Projekte für die Gemeinde zu entwickeln und das „Zuhause für Kinder“ zu unterstützen. So habe ich vor, im Innenhof des „Zuhause für Kinder“ mit den Kindern unterschiedliche Hochbeete anzulegen. Auch über weitere Projekte machen wir uns gerade Gedanken. Mein zweiter Schwerpunkt ist die KinderOase. Dort biete ich verschiedene Sport- und Spielangebote an und bin natürlich auch bei den Regenbogenkids. Ich freue mich sehr auf das Jahr in der Gemeinde und hoffe, viele von euch persönlich kennenzulernen. ■



SOMMERFERIEN

Nur fliegen war schöner

Auch auf den Spielplatzwochen konnten wir „fliegen“: erst wurde bis in 6m Höhe geklettert und dann konnten die Kids sanft und gesichert nach unten fliegen.

Sommerferien 2022 – nur fliegen war schöner, in der Tat! *„Als wir das Thema für die Ferienwoche hörten, schauten mein Mann und ich uns kurz an – und dann war klar, dass wir Urlaub nehmen und auf jeden Fall im Team dabei sind!“*, erzählte mir Anja (KiGo-Mitarbeiterin) mit strahlenden Augen. Welch ein Segen für die Ferienwoche 2022 war diese spontane Entscheidung!

„Nur Fliegen ist schöner“ war das Motto der Ferienwoche. „Fliegen, cool! Fahren wir auch zum Flughafen?“ war die Frage von beinahe jedem Kind, das unseren Flyer in die Hand bekam. Doch, es wurde viel besser: Neben den biblischen Themen übers Fliegen, angefangen von „Elia mit dem geflügelten Wagen“ über die Psalmen „mit Gott Mauern wie im Flug überwinden“ und letztlich „auf Gott vertrauen verleiht Flügel“, waren die begeisterten Kids in den Hobbygruppen kreativ und gestalteten für Eltern zum Abschluss eine Fliegershow.

Auf der Show gab es: selbstgebackene Fliegerplätzchen, fliegende Jonglierbälle – Teller – Stäbe, einfache und verrückte Papierflieger, modellieren von Luftballons, einen „Fliegersong“ und jede Menge Spaß!

Aber das ultimative Highlight der Ferienwoche 2022 war ein megaschönes Event auf dem Flughafen Weser/Wümme der „Airbus Flugsportgruppe Bremen e.V.“.

Eine spannende Führung über den Flughafen mit Einblicken u.a. in den Funkturm und einem echten, unvergesslichen Höhepunkt: einem kurzen Rundflug für alle Kinder und Mitarbei-

ter in einer Cessna (Sportflugzeug mit 4 Sitzen). Welch ein Segen, dass Anja G. und Peter G. sofort „Feuer und Flamme“ bei dem Thema „nur Fliegen ist schöner“ waren. Denn so hatten wir die ganze Woche einen echten Fluglehrer „an Bord“, der den Kids alle Fragen zum Thema fliegen und Flugzeuge mit schönen Anekdoten erklären konnte! Herzlichen Dank auch hier noch mal an die „Airbus Flugsportgruppe Bremen e.V.“ für den unvergesslichen Tag auf dem Flughafen Weser/Wümme in Hellwege!

Die **nächste Ferienwoche** findet vom **10.07. – 14.07.2023** statt. Anmeldeflyer erscheinen im Frühjahr 2023. ■





AKTUELLES AUS DEM KINDERGARTEN

25 JAHRE IM KINDERGARTEN

Wer kann schon von sich behaupten, 25 Jahre lang einen Kindergarten zu besuchen. Spätestens nach 3 oder 4 Jahren ist diese schöne Zeit für die meisten vorbei – es sei denn, man ist Erzieherin.

Aber gerade dann ist eine so lange Zeit aller Bewunderung wert, denn es gilt, sich täglich den Herausforderungen zu stellen, die die Kleinen einem abverlangen. Unsere Kindergärtnerin Claudia Albuschies feiert in diesem Herbst ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Wir sind dankbar, dass sie in all den Jahren kompetent und treu die wichtige Arbeit an unseren Kindern geleistet hat und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Gottes Segen bei ihrem Dienst.

Sie selbst schreibt:

*Mein Name ist Claudia Albuschies. Ich bin 60 Jahre alt und arbeite seit **25 Jahren** (seit dem 1. Januar 1998) in der KITA St. Matthäus als Gruppenleitung.*



Claudia Albuschies

Da ich selber eines der ersten Kinder war, die diesen Kindergarten besuchen durften, ist es für mich ein Privileg auf diese lange Zeit zurückzublicken.

Ich danke Gott, dass ich hier zusammen mit den Kindern immer wieder biblische Inhalte und Werte vertiefen darf.

Fast jeden Morgen bitte ich unseren Vater im Himmel, mir ein Tröpfchen seiner Liebe, Weisheit und Kraft für die Kinder zu geben.

ANMELDEZEIT IM KINDERGARTEN

Im Januar (voraussichtlich 09. – 31. 01.2023) ist es wieder soweit: Anmeldezeit für das neue Kindergartenjahr 2023/2024. Alle Kinder ab dem dritten Lebensjahr sind herzlich bei uns willkommen!

Die Anmeldung erfolgt online über: www.kitaportal.bremen.de. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ruth Christiansen (KITA Leitung) im Kindergarten-Büro unter der Telefonnummer 579 89 33. ■



Ruth Christiansen

ANGEBOTE FÜR ELTERN MIT KLEINKINDERN

Vor über 30 Jahren lernten Babys im ersten Spielkreis, bzw. „Mütter-Gesprächs-Kreis“ der Matthäus-Gemeinde krabbeln, entdeckten die Welt, spürten, dass sie und ihre Familien geliebt wurden. Über die Jahre entwickelten die Treffen sich zum Spielkreis, zur heutigen Eltern-Kind-Gruppe.



Es gab in all den Jahren begleitende Angebote wie Vorträge für junge Eltern, „Oma-Opa-Tag“, „Sternstunden“ als Auszeit für Mütter und Krabbelgottesdienste, um nur ein paar zu nennen.

Es gibt „Baby-Freundschaften“, die damals geknüpft wurden, deren Familien sich heute noch immer oder wieder mit eigenen Babys bzw. Enkelkindern in den Eltern-Kind-Gruppen treffen. Ist das nicht herrlich? Damals, von inspirierenden Frauen gestartet, bietet das „Ein Zuhause für Kinder“ noch heute Müttern und Vätern Kraftquellen für den Familienalltag, Spielzeiten für die Kleinkinder, Alltagshilfen... Das U3-Team freut sich über die jungen Familien in unserer Matthäus-Family und begleitet sie dabei, einen von Gott geprägten, respektvollen, wertschätzenden Alltag zu gestalten.

Was sind die Früchte des damals gegründeten „Mütter-Gesprächs-Kreis“? Und wo können junge Familien heute dabei sein?

„**M!-BABY-HELP**“: Ein Team organisiert Mittagessen für Familien mit neugeborenem Baby. Dieses Essen wird von Menschen aus der Matthäus-Family direkt nach Hause geliefert.

„**ELTERN-INSPIRIERT**“: Hier gibt es Ideen für einen christlich gestalteten Alltag mit Kindern (0-12 Jahre). Das Portal findet ihr in der kostenlosen App „churchpool“; dort hat die Matthäus-Gemeinde eine Gruppe mit dem Namen „Eltern-inspiriert“.

„**AQUARIUM**“: Hier könnt ihr im Gottesdienst auftanken, während eure Kleinkinder spielen. „Aquarium“ ist der Raumname. Ihr könnt während der Gottesdienste auch den Eltern-Kind-Raum nutzen.

„**SCHNECKENKINDER**“ und „**MARIENKÄFER**“: Jede Woche gibt es hier ein tolles Frühstück, Spiel- und Bewegungsangebote und Zeit für Gespräche.

„**LÄMMCHEN**“: Im Sommer sind sie auf dem Spielplatz, im Winter im Gemeindesaal; dort können die Kleinkinder gemeinsam spielen, miteinander lernen, und die Eltern haben die Gelegenheit zu schnackeln.

„**BABYKREATIV**“: Kreative Ideen, basteln und Experimente gibt es hier für Eltern mit Kleinkindern ab 1 Jahr.

„**WINTERSPIELPLATZ**“: Indoor-Spielplatz für Kleinkinder mit Café in den Wintermonaten.

„**FAMILY-SPIELPLATZ**“ und „**SPIELPLATZWOCHEN**“: Auf dem Mehrgenerationenspielplatz

wird eingeladen zum spielen und toben als ganze Familie.

„**KINDERSACHEN-FLOHMARKT**“: Zwei mal im Jahr haben wir einen Flohmarkt mit Kindersachen: Zum einen am 1. Advent auf dem Basar, und der zweite findet im März statt. Im März können Stände für den eigenen Verkauf gebucht werden.

„**GEMEINDEFREIZEIT**“: Alle zwei Jahre verbringen wir die Herbstferien mit der ganzen Matthäus-Family.

Wenn ihr mehr über die Angebote für Familien mit Kleinkindern erfahren wollt, wendet euch an Meike Biermann (meike@matthaeus.net). Sie gibt euch gern Auskunft und stellt Kontakt zu den Teams und Gruppen her.

BABYNEWS:

Die Winterspielplatz-Saison geht bis zum 23.03.2023.

Ankündigung **KINDERSACHEN-FLOHMARKT**: Samstag, 25.03.2023 10:00–14:00 Uhr; Standanmeldungen ab Januar 2023 ■

„GOTT UND DIE GEMEINDE KENNENLERNEN UND ERLEBEN!“



KONFUS

... unter diesem Motto ist unser neuer Konfirmandenjahrgang gestartet.
26 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind in dem neuen KONFUS Jahrgang
2022 - 2024 dabei – zusammen mit einem wunderbaren Mitarbeiterteam!



DIE KONFIRMANDEN VON LINKS NACH RECHTS:

*Rick Storm,
Max Nimmo,
Ruben Maurer,
Emily-Marie Magdsick,
Katharina Dudda,
Luise Büsing,
Malte Koenders,
Daylina Bätjer,
Katharina Mehrrens,
Wenke Biermann,
Lea-Sophie Muhs,
Sinja Olthuis,
Lennja Poppe,*

*Melina Strutz,
Anna Lüsse,
Titus Behrens,
Neusa Simao Nunes,
André Lehmann,
Marvin Kirmst,
Emil Ignatow*

NICHT AUF DEM FOTO:

*Emily Ellmers,
Jayda Hofmann,
Emilly Lehmann,
Marie Manduca,
Konstantin Blok*

DAS MITARBEITERTEAM VON LINKS NACH RECHTS:

*Tatjana Walther,
Samira Storm,
Christian Habben,
Jürgen Schuh,
Judith Schaffrath,
Angela Maass*

NICHT AUF DEM FOTO:

*Karin Schuh,
Pauline Wolf,
Frank Fredrich
(Leitung)*



DIE PFADFINDER

Bericht unseres Pfadfinderstammes, den Bremer Spechten

SOMMERCAMP

Das diesjährige Zeltlager der Bremer Spechte fand vom 30.07. – 06.08.22 als PEC Regionalcamp zusammen mit verschiedenen anderen norddeutschen Pfadfinderstämmen am Ratzeburger See statt.

Fast 30 von uns hatten so, neben dem geistlichen Thema aus 2. Mose – Mose führt das Volk aus der Sklaverei – die Gelegenheit zusammen mit insgesamt gut 100 anderen Pfadfinderinnen pfadfinderische Tradition, Lagerleben, Geländespiele, Workshops und Aktionen zu erleben. Besonders schön war hier der vielfältige Austausch und die neu geknüpften Kontakte zu den Nachbarstämmen unseres Bundes.

DER ERSTE HAJK

7 Jungen und 1 Mädchen sowie 4 Mitarbeiter gingen vom 19.-21. Juli auf ihren ersten Hajk. Das jüngste Kind war gerade 9 Jahre alt geworden. Die persönlichen Sachen, bei den meisten über 10 kg, hatte jeder selbst zu tragen. Am wahrscheinlich heißesten Tag des Jahres ging es nach Warwe auf die Pferdekoppel eines Resthofes inmitten eines Naturschutzgebietes.

Nach der schweißtreibenden Wanderung bauten wir unsere Zelte auf. Es war stark zu sehen, dass alle tapfer durchhielten. Unser Wasserverbrauch lag bei 3-5 Litern pro Tag. Trotz allem war es eine tolle Erfahrung. Ein Junge sagte auf dem Rückweg: „Ich glaube, ich habe das Wandern entdeckt!“

Während des Hajks beschäftigten wir uns mit dem Volk Israel, das Gott durch die Wüste geführt hat. Und wir konnten in der Hitze ein wenig nachfühlen, wie es damals in der Wüste war. Es war eine rundum gute Tour und nächstes Mal wollen alle wieder mitmachen!

SPE-HE-HA (SPECHT-HERBST-HAJK) 2022

Vom 19. – 23. Oktober fand als Höhepunkt der Herbst-Pfadfindersaison ein mehrtägiger Hajk für die älteren Pfadfinder statt. Von Mittwoch bis Freitag ging es fast 40 km durch den Habichtswald-Naturpark (Nähe Kassel), und zwar mit der gesamten Ausrüstung und Verpflegung für unterwegs und für die Übernachtungen.

Neben der Bewältigung der „sportlichen“ Herausforderung & dem wundervollen Naturerlebnis war es für die Kids besonders schön zu erleben, wie aufgeschlossen und hilfsbereit die Menschen entlang des Weges bezüglich der Suche nach einem guten Schlafplatz gegenüber uns Pfadfindern waren. Übernachtet wurde in einer Scheune, einer Schutzhütte in der Natur, sowie am Ziel in Holzhäusern des befreundeten Pfadfinderstammes der Losse-Füchse, die uns am Freitagabend sogar mit Essen bewirteten. Nach einem Ruhetag mit Thermenbesuch am Samstag ging es sonntags wieder zurück ins norddeutsche Flachland. ■

AKTIONEN FÜR 2023:

10. – 15. JULI PFADFINDER CAMP FÜR PFADFINDER VON 9 – 13 JAHREN

29. JULI – 12. AUGUST BUNDES-SCHWEDENFAHRT



AUF NACH BOLTENHAGEN!

Gemeindefreizeit 21. – 28. Oktober 2023

In der letzten Zeit wurde immer häufiger die Frage gestellt: *Kann man sich schon anmelden?*

Gemeint ist die kommende Gemeindefreizeit in Boltenhagen. Nachdem wir mittlerweile schon 3 Mal dort waren, könnte man erwarten, dass eine gewisse Gewöhnung eingesetzt hat und die Magie des Neuen verpufft sei. Aber das Gegenteil ist der Fall. Die einmalige Lage des Feriendorfes direkt am Strand der Ostsee, zahlreiche interessante Spiel- und Freizeitangebote und die Möglichkeit als Gemeinschaft zusammenzuwachsen, haben sich herumgesprochen. Deshalb ist – wie schon in den Jahren davor – mit einer großen Nachfrage zu rechnen.

Die Freizeit findet im Feriendorf Boltenhagen in der Zeit vom 21. – 28. Oktober 2023 statt. Es stehen Häusertypen in verschiedenen Größen zur Verfügung, so dass sowohl kleine Gruppen als auch größere Familien etwas Passendes finden können. Außerdem besteht für Alleinstehende die Möglichkeit, sich mit anderen zusammenzutun.

Am Sonntag, dem 08.01.2023 startet die Anmeldefrist. Dazu wird es im Infoblatt bzw. über Matthäus-aktuell weitere Hinweise geben. Wir bitten um Verständnis dafür, dass vor dem genannten Termin keine Anmeldungen entgegengenommen werden. ■

Ev. St. Matthäus-Gemeinde

ANSCHRIFT

Hermannsburg 32 E · 28259 Bremen
Tel. 0421/579 88 60 · Fax 0421/579 88 17
E-Mail: buero@matthaeus.net

GEMEINDEBÜRO

Sylvia Bleydorn, Tel. 0421/579 88 60
Bürozeiten:
Dienstag bis Donnerstag 15:00–17:30 Uhr
Freitag 11:00–12:30 Uhr

PASTOR

Andreas Schröder, Tel. 04221/780 64 84
E-Mail: a.schroeder@matthaeus.net

MUSIK

E-Mail: kirchenmusik@matthaeus.net

KINDERGARTEN

Ruth Christiansen, Tel. 0421/579 89 33
E-Mail: kita.st-matthaeus@kirche-bremen.de

ZUHAUSE FÜR KINDER

E-Mail: zfk@zuhausefuerkinder.de
Meike Biermann, meike@matthaeus.net
Miriam Bojunga, miriam@matthaeus.net
Frank Fredrich, fredrich@matthaeus.net
Tel. 0421/579 88 28
Angela Maaß, a.maass@matthaeus.net

TELEFONSELSORGE

Telefon 50 40 40

JUGENDARBEIT

Philip Müller, Tel. 0421/579 88 60
E-Mail: philip@matthaeus.net

GEMEINDEARBEIT

Philipp König, Tel. 04221/292 00 21
E-Mail: p.koenig@matthaeus.net

KÜSTER

Carsten Rietbrock, Tel. 0173/312 77 43
E-Mail: kuester@matthaeus.net

KIRCHENVORSTEHER

Andreas Klonz, Frank Pottin
(Kontakt über Gemeindebüro)

BUCHLADEN

Günter Gallwitz
Bestellungen: buchladen@matthaeus.net

INTERNET-ADRESSEN

www.matthaeus.net
https://zuhausefuerkinder.de
https://www.instagram.com/y.o.u.t.r.e.f.f/
http://leben-finden.net

SPENDEN (JEWEILS MIT VERMERK)

Die Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22
IBAN: DE19 2905 0101 0012 2282 92

SONSTIGE ÜBERWEISUNGEN

Die Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22
IBAN: DE41 2905 0101 0012 2282 84

MATTHÄUS-BRIEF

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev. St. Matthäus-Gemeinde,
HB-Huchting, Hermannsburg 32 E,
Tel. 0421/579 88 60, Fax: 579 88 17

Verantwortlich: Pastor Andreas Schröder
Schriftleitung: Andreas Klonz

Fotos: linsensch.eu, M. Schröder,
J. Westerworth, C. Görler u. a.
Gestaltung & Satz: Christian Görler

Herstellung: Meiners Druck oHG, Bremen
Tel. 0421/32 53 53, Fax: 32 53 54
E-Mail: dtp@Meiners-Druck.de

VERANSTALTUNGEN

SA // 26.11.22 // 14:00 – 18:00 UHR
WEIHNACHTSBASAR

SO // 04.12.22 // 16:00 UHR
ADVENTSSINGEN

auf dem Gemeindeparkplatz vorne mit Johannes Müller und der mobilen Kirche. Kommt gerne um 16:00 Uhr warm angezogen und mit einem Weihnachtslicht, um miteinander traditionelle Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Der Eintritt ist frei und jeder ist herzlich eingeladen.

MI // 07.12.22 // 15:00 UHR
SENIOREN-ADVENTSFEIER

Wir wollen um 15:00 Uhr Advents- und Weihnachtslieder singen und die Adventsbotschaft hören. Anmeldung unter senioren@matthaeus.net, im Gemeindebüro oder bei Martina Schulz (0421/587736).

SA // 10.12.22 // 19:00 UHR
WEIHNACHTSKONZERT

mit dem Chor und einem Saxophon-Ensemble um 19:00 Uhr in der Kirche. Der Eintritt ist frei.

WEIHNACHTEN UND SILVESTER

- 24.12.22 Heiligabend
15:00 Uhr kindgerechter Familien-Gottesdienst
17:00 Uhr Festgottesdienst (Christvesper)
(auch online und per Telefon)
23:00 Uhr Christnacht-Andacht mit Familie Klonz

25.12.22 1. Weihnachtstag
11:00 Uhr Gottesdienst

31.12.22 17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
01.01.23 11:00 Uhr Gottesdienst an Neujahr
08.01.23 10:00 + 12:00 Uhr Reguläre Gottesdienste
(auch online und per Telefon)

08. – 15.01.2023
ALLIANZ-GEBETSWOCHE 2023

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»

Wir freuen uns, dass am ersten Sonntag der Allianz-Gebetswoche Simon Görler aus der Hoffnungskirche in Bremen-Walle im Zuge des traditionellen Kanzeltausches in beiden Gottesdiensten die Predigt hält. Am Dienstag, dem 10. Januar 2023 heißen wir euch zum zentralen Lobpreisabend um 19:30 Uhr bei uns in der Matthäus-Gemeinde willkommen.

Alle weiteren Veranstaltungen in Bremen können auf der Internetseite der Bremischen Ev. Allianz (www.evab.de) abgerufen werden.

03.02. – 05.02.23 MÄNNERFREIZEIT
im Ev. Gästehaus Sandkrug, Hatten (Oldenburg) mit Lothar Bublitz. Anmeldung unter maenner@matthaeus.net

17.03. – 19.03.23 FRAUENFREIZEIT
im Ev. Gästehaus Sandkrug, Hatten (Oldenburg)
Referentin: Kim Ahlers. Mehr Informationen und Anmeldung unter frauen@matthaeus.net

25.03.23 KINDERSACHEN-FLOHMARKT

PASSIONS- UND OSTERTERMINE

- 06.04. – 19:30 Uhr Abend- und Gemeinschaftsmahl am Gründonnerstag
07.04. – 11:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
(auch online und per Telefon)
09.04. – 10:00 Uhr
+ 12:00 Uhr Ostersonntagsgottesdienste
(auch online und per Telefon)
10.04. – 11:00 Uhr Ostermontagsgottesdienst

SO // 07.05. // 11:00 UHR
KONFIRMATIONS-GOTTESDIENST
(auch online und per Telefon)

DO // 18.05. // 11:00 UHR
HIMMELFAHRTS-GOTTESDIENST
(auch online und per Telefon)

SO // 28.05. PFINGSTSONNTAG
TAUF-GOTTESDIENST
Anmeldungen gerne über das Gemeindebüro per Telefon oder unter buero@matthaeus.net

GRUPPEN UND KREISE

KINDER (Herbst-/Winterprogramm bis 24.03.23)

MONTAG – DONNERSTAG

- » **KinderOase**, 15:00 – 17:30 Uhr, (dienstags nur bis 16:30 Uhr), Frank Fredrich, Offenes Programm mit Sport, Spielen, Basteln und Musik für Kinder von 5 – 10 Jahre
- » **Hausaufgabenhilfe**, 14:30 – 15:30 Uhr, Frank Fredrich, Angebot für Kinder von 6 – 10 Jahre

MONTAG – DIENSTAG

- » **Ballett**, 15:00 Uhr, Ellen Fernau, Training für Kinder von 4 – 12 Jahren

DIENSTAG – DONNERSTAG

- » **Winterspielplatz**, 9:30 – 11:30 Uhr, Meike Biermann, Indoor-Spielplatz für Kinder von 0 – 3 Jahren

MITTWOCH

- » **Offener Spielplatz-Treff für alle**, 15:00 – 17:30 Uhr, Meike Biermann

DONNERSTAG

- » **Marienkäfer**, 10:00 – 12:00 Uhr, Christine König, Eltern-Kind-Gruppe mit Frühstück für 0 Jahre
- » **Lämmchen**, 15:00 – 17:00 Uhr, Conny Schröder, Eltern-Kind-Gruppe von 0 – 3 Jahren
- » **Regenbogenkids**, 16:00 – 17:30 Uhr, Angela Maaß, Action, Singen, biblische Geschichten für Kinder von 5 – 10 Jahren

FREITAG

- » **Schneckenkinder**, 9:30 – 11:00 Uhr, Meike Biermann, Eltern-Kind-Gruppen mit Frühstück von 0 – 3 Jahre

SONNTAG

- » **Schatzinsel-Kindergottesdienste**, Miriam Bojunga, In zwei Gruppen für 3 – 5 Jahre und 6 – 12 Jahre parallel zum 12:00 Uhr-Gottesdienst

HAUSKREISE

Sie suchen **Anschluss** an einen Hauskreis? Dann schreiben Sie gerne eine E-Mail an hauskreise@matthaeus.net.

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Vermittlung über das Gemeindebüro (Tel. 0421-579 88 60) oder Sie wenden sich direkt an Philipp König (Tel. 04221-292 00 21).

JUGENDLICHE

DIENSTAG

- » **Konfirmandenunterricht KONFUS**, 17:00 Uhr Frank Fredrich / Andreas Schröder

FREITAG

- » **Pfadfinder**, 17:00 – 19:00 Uhr, Frank Fredrich, Stammtreff im „Park Links der Weser“
- » **YTRFF**, 19:30 Uhr, Phil Müller, Jugendgottesdienst ab 14 Jahre

ERWACHSENE

DIENSTAG

- » **Kirchenchor**, 19:00 Uhr, Slawomir Feldman

MITTWOCH

- » **Senioren-Treff**, 15:00 Uhr, jeden 1. + 3. Mittwoch, Andreas Schröder / Philipp König
- » **Glaubensgrundkurs Alpha** mit Abendessen, 18:30 Uhr, Philipp König
- » **Leben finden**, 18:00 Uhr, jeden 2. + 4. Mittwoch, Frank Pottin

DONNERSTAG

- » **Morgen-Gebet** (über Zoom), 7:15 Uhr, Jenny Nimmo

FREITAG

- » **Gebet für die Gemeinde und das ZfK**, 9:30 Uhr, jeden 2. + 4. Freitag
- » **Gebet für unsere Missionare**, 19:30 Uhr, jeden 1. Freitag, Andreas Schröder / Philipp König

SAMSTAG

- » **Gottesdienst für junge Erwachsene M!YA** (= Matthäus Young Adults), 19:00 Uhr, jeden letzten Samstag im Monat, Tabita Hensen / Benjamin Killyen

SONNTAG

- » **Englisch-sprachiger Bibelkreis**, 10:30 Uhr, Edison de Oliveira
- » **Persisch-sprachiger Bibelkreis**, 12:30 Uhr, Bernhard Triebel
- » **Gottesdienste** um 10:00 Uhr (klassisch – auch online und mit Telefonübertragung) und 12:00 Uhr (moderner mit Live-Übersetzung auf Russisch und Englisch – auch online)